

Biotopname Feuchtkomplex 1km nördlich Reprnitz				X				TK10 0 3 0 7 - 3 3 4				Biotop-Nr. 4 0 2 0																							
								Anschluß in TK 																											
Standort /Geologie Vermoorter Niederungsbereich in welliger Grundmoräne								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1				Bild-Nr. 0 0 3 6																							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0				Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow												Gemeinde / Stadt Lühburg																							
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 00060																																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																																			
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																									
Code		V	H	F	V	G	R	V	W	N	V	R	L	F	G	N																			
%			7	0		2	5			3			1			1																			
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Rohrgras-Hochstaudenflur, Mädesüß-Rohrgras-Hochstaudenflur, Sumpfschilf-Sumpfschilf, Waldsimse-Sumpfschilf, Sumpfschilf-Schilf-Landröhricht, Schilf-Grauweidenbüsch, Flutschwaden-Grauweidenbüsch																																			
Habitate + Strukturen 																																			
Beschreibung / Besonderheiten In einem schmalen Niederungsbereich, ca. 1 km nördlich von Reprnitz, sind Grünlandstandorte aufgelassen worden, die sich nun zunehmend zu feuchten Hochstaudenfluren mit eingestreuten Seggenrieden entwickeln. Auf den feuchten, eutroph-reichen, degradierten Torfen östlich des zentral verlaufenden Grabens dominieren Arten wie Sumpfschilf und Rohrgras, denen Sumpfschilf, Waldsimse und verschiedene feuchteliebende Hochstauden in unterschiedlichen Anteilen beigemischt sind. Das gelegentlich starke Vorkommen der Waldsimse in den Beständen deutet auf bewegte Grundwasserverhältnisse. Auf der Fläche wechseln Ried- und Hochstaudenflurcharakter miteinander. Im Nordteil und am Ostrand kommen kleinflächig Grauweidenbüsch vor, die im Norden von Schilf und am Ostrand, angrenzend an den Gehölzbestand, von Flutschwaden bestimmt werden. Weiterhin treten Schilf-Landröhrichtbestände mit Sumpfschilf im Norden der Fläche auf. Am westlich gelegenen Graben wird ein ca. 10 m breiter Streifen regelmäßig gemäht und aufgrund der monotonen Artenzusammensetzung nicht ins Biotop aufgenommen. Die Entwässerung der Niederung sollte eingeschränkt werden. Eine gelegentliche Mahd zum Nährstoffentzug wäre wünschenswert.																																			
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%;">☐ Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width:50%;">☐ vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>☐ historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td>☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>☐ aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td>☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>☒ Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td>☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>☐ Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td>☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>☐ landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td>☐ typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>☐ Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>																				☐ Artenreichtum (Flora)	☐ vielfältige Standortverhältnisse	☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐ historische Nutzungsformen	☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐ aktuelle Nutzung	☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☒ Flächengröße / Länge	☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐ Umgebung relativ störungsarm	☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐ landschaftsprägender Charakter	☐ typische Zonierung von Biotoptypen	☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	☐ Struktur- und Habitatreichtum	
☐ Artenreichtum (Flora)	☐ vielfältige Standortverhältnisse																																		
☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐ historische Nutzungsformen																																		
☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐ aktuelle Nutzung																																		
☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☒ Flächengröße / Länge																																		
☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐ Umgebung relativ störungsarm																																		
☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐ landschaftsprägender Charakter																																		
☐ typische Zonierung von Biotoptypen	☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																		
☐ Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung Y W E Y W G keine Gefährdung																																			
Empfehlung Z S E Z M W																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		3		3		4		-		4		0		2		0	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ k Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Poa trivialis Scirpus sylvaticus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Calamagrostis epigejos <u>Carex disticha</u> Cirsium arvense Cirsium oleraceum Cirsium vulgare Dactylis glomerata Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Holcus lanatus Iris pseudacorus Juncus effusus Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Phragmites australis Ranunculus ficaria Ranunculus repens Rumex obtusifolius																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.03.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer																Foto: 2								Folgeseiten: 0					